

| | | |
|---|------------------------------|--------------------|
| Anfrage öffentlich | Datum 12.10.2006 | Nummer F0199/06 |
| Absender Hugo Boeck Fraktion Die Linkspartei.PDS | | |
| Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper | | |
| Gremium Stadtrat | Sitzungstermin 12.10.2006 | |
| Kurztitel Verkehrssicherheit auf der Leipziger Chaussee | | |

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

In diesem Jahr wurden im Ergebnis der Beratungen mit Bürgern, GWA, Verwaltung und Stadträten auf der Leipziger Chaussee Lösungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere für die Querung durch Fußgänger, geschaffen.

Die Lösung mit einer Ampelanlage an der Kreuzung Leipziger Chaussee – Am Hopfengarten hat sich gut bewährt.

1. Nun steht die Frage wann und wie soll das Provisorium zur Erprobung an der Kreuzung Leipziger- Quittenweg - Lindenplan, insbesondere in Erwartung des Winters (Nässe, Dunkelheit, Schnee) verändert werden. Markierungen sind dann kaum noch erkennbar und somit unwirksam.

Darüber hinaus reicht eine der Markierungen zu weit in den Lindenplan.

2. Ähnliche Probleme bestehen bei Fahrradwegen wie z. B. an den Kreuzungen Leipziger Straße - Semmelweisstraße (ohne Bild), Leipziger Straße – Ackerstraße oder Dodendorfer Straße- Fermersleber Weg, wo plötzlich der Fahrradweg auf die Straße geleitet wird. Bei der Semmelweisstraße ist diese Markierung schon weg (entweder durch starkes befahren oder wurde vorsorglich entfernt).

3. Wann und wie soll, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Schulschließungen die Leipziger Straße einen durchgängigen Fahrradweg erhalten, der aber auch befahrbar ist? Das heißt ohne größere Verwerfungen, Bausperrren und Masten mit einem Zustand der wenigstens annähernd den Bedingungen gleicht, die dort PKW und LKW vorfinden.

4. Wann verschwinden solche Überbleibsel (2. Weltkrieg), die auch zur Gefahr für kleine Kinder werden wie hier vor der Waldschule – Süd? (siehe Bild)

Hugo Boeck

Anlage